

Unterstützen Sie den neu gegründeten Verein „Adolph von Elm Institut für Genossenschaftsgeschichte“

Vereinszweck:

(1) Der Verein bezweckt die Förderung der Wissenschaften auf dem Gebiet der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, insbesondere der Genossenschaftsgeschichte. Er wird vornehmlich tätig im Rahmen der Universität Hamburg und im Anschluss an die dortige Forschung und Lehre.

(2) Zur Erfüllung seines Zwecks unterhält der Verein ein wissenschaftliches Institut zur Erforschung der Genossenschaftsgeschichte und der angrenzenden Fragen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Er fördert und verbreitet entsprechende wissenschaftliche Arbeiten indem er solche Arbeiten in Auftrag gibt und finanziert oder geeignete Wissenschaftler einstellt. Er fördert auf die Genossenschaftsgeschichte bezogene Projekte der Erinnerungskultur insbesondere historische Veranstaltungen, Ausstellungen und Publikationen sowie Gedenkstätten. Dabei kann er auch durch finanzielle Zuwendungen Projekte fördern, die von anderen steuerbegünstigten Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts durchgeführt werden. Er dient der Ausbildung wissenschaftlicher Nachwuchskräfte in der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte.

Die Eintragung ins Vereinsregister ist beantragt.

Jahresmitgliedsbeitrag: 20 Euro

Vorsitzender: Dr. Holger Martens

Anschrift:

Adolph von Elm
Institut für Genossenschaftsgeschichte
c/o Heinrich-Kaufmann-Stiftung
Baumeisterstraße 2
20099 Hamburg

Ich möchte Mitglied werden:

Name: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

Email: _____

Unterschrift

Anmeldung und Teilnehmerbeitrag

Wir bitten um Anmeldung bis zum

27. Oktober 2006

bei Frau Mari Manea

HEINRICH-KAUFMANN-STIFTUNG

Baumeisterstraße 2
20099 Hamburg

Tel.: 040/2351979-74

Fax: 040/2351979-67

Email: manea@zdk-hamburg.de

Teilnahmebeitrag: 20 Euro, Studierende 10 Euro (beinhaltet Verpflegung und Busfahrt), an den Vorträgen können Studierende unentgeltlich teilnehmen.

Einladung

„Miteinander geht es besser“

Genossenschaftliche Traditionen und Perspektiven

Tagung zur
Genossenschaftsgeschichte

Freitag, den 3. November und
Samstag, den 4. November 2006

im
Warburg-Haus
Heilwigstraße 116
20249 Hamburg

Veranstalter:

Universität Hamburg, Historisches Seminar – Schwerpunkt Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Heinrich-Kaufmann-Stiftung, Stiftung Genossenschaftliches Archiv, Geschichtswerk eG und Adolph von Elm Institut für Genossenschaftsgeschichte

Tagungsablauf

Freitag, den 3. November

- 13.00 Begrüßung und Eröffnung
- 13.30 Kornelia Gellenbeck: taz, die tageszeitung - Wir verkaufen Ideale.
- 14.15 Stadtrundfahrt zu Stätten der Genossenschaftsbewegung, Besuch des Kleinen Konsum-Museums in Sasel
- 18.00 Armin Peter liest aus seinem noch unveröffentlichten Roman über die coop AG

Samstag, den 4. November

- 9.00 Günther Ringle: Genossenschaftliche Prinzipien im Spannungsfeld zwischen Tradition und Modernität
- 9.30 Burchard Bösche: Adolph von Elm und die Begründung der Drei-Säulen-Lehre
- 9.50 Armin Peter: Hamburg – Stadt der Gemeinwirtschaft

Tagungsablauf

- 10.10 Martin Kleinfeld: Die Stiftung Genossenschaftliches Archiv auf den Spuren des "Heidepastors" Wilhelm Bode
- 10.30 Kaffeepause
- 10.50 Holger Martens: Erich Klabunde und das Erste Wohnungsbaugesetz von 1950
- 11.10 NN: Die Entstehung der Drachenbau eG
- 11.30 Helene Maron: Das Kapital der Wohnungsgenossenschaften - Symbiose aus Tradition und Moderne
- 11.50 Josef Bura: Norddeutschland: Neue Wohnkonzepte und neue genossenschaftliche Trägerstrukturen.
- 12.10 Matthias Schirrmacher: Die Konsumgenossenschaft Produktion und der Hamburger Senat: Beispiele für Konflikte und Kooperationen zur Zeit den Ersten Weltkrieges
- 12.30 Mittagspause

Tagungsablauf

- 13.30 Ulrich Bauche: Max Mendel und die Konsumgenossenschaften
- 13.50 Hartmut Bickelmann: Ferdinand Vieth in Hamburg und Bremerhaven
- 14.10 Jan-Frederik Korf: Zerschlagung und Wiedergründung der Konsumgenossenschaften (1933-1946)
- 14.30 Kaffeepause
- 14.50 Jan Bösche: Die Wende bei Konsum Eilenburg
- 15.10 Bernd Wulff: EVG Landwege eG - Erzeuger und Verbraucher in einer Genossenschaft
- 15.30 Schlussdiskussion
- 16.00 Voraussichtliches Ende der Veranstaltung